No. 8863. "Minimus", das kleine Zauberlicht.

Utensilien: a) Eine vernickelte Röhre mit Deckel. In der Röhre befindet sich eine zweite weiße, das Licht darstellende Röhre. Der Künstler kann das Licht unten durch eine weiße Platte verschließen, vorher gibt er ein kleines Tuch, wie er ein gleiches verschwinden lassen will, hinein. Die Verschlußplatte bleibt bei Vorführung des Kunststücks in dem Deckel zurück. Durch leichtes Aufklopfen auf die Tischplatte kann man die Platte wieder herausbekommen.

Ein gleiches Tuch, wie es sich in der Röhre befindet, liegt auf dem

Tisch.

b) Einen Stecher, diesen schiebt der Künstler nach der Vorführung in das Lichtetui hinein und zieht dann, durch langsames Drehen des Stechers, das Licht aus dem Etui heraus.

Vorführung: Der Künstler steckt das brennende Licht, mit der brennenden Seite nach vorn, in die Metallröhre, er läßt hierbei gegen den

Boden des Lichtes sehen und sagt:

"Sie sehen, das Licht befindet sich tatsächlich in dem Etui. Ich werde es sicher verwahren, indem ich die Röhre mit diesem Deckel verschließe."

Der Künstler schiebt den Deckel soweit wie möglich über das Etul. Hierdurch wird die Platte im Deckel festgepreßt und beim späteren Abnehmen

des Deckels vom Etui entfernt.

Der Künstler läßt das verschlossene Etui von einem Zuschauer halten, worauf er das auf dem Tische liegende Tuch ergreift und es auf irgend eine Weise, am besten unter Anwendung der Tüte No. 10 oder No. 649, verschwinden läßt. Er bittet den Zuschauer, das Etui öffnen zu wollen; dies geschieht auch und ist das Licht aus dem Etui verschwunden und das Tuch darinnen angekommen.

[·] Nachdruck wird strafrechtlich verfolgt.